

- Kubasta & Voigt in Wien.**
7304. **Archive**, die, d. fürstl. Hauses Schwarzenberg ä. L. Beiträge zur Geschichte u. Statistik derselben. gr. 8. In Comm. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
7305. **Wagner, H.**, der Unterricht im Deutschen m. Rücksicht auf die oesterreich. Mundart. gr. 8. In Comm. \* 12 N $\frac{1}{2}$
- Langewiesche's Verlagsh. in Leipzig.**
7306. **Disselhoff, J.**, die Geschichte König Davids, d. Mannes nach dem Herzen Gottes. 14 Predigten. 4. Aufl. gr. 8. In Comm. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$
7307. — die Geschichte König Sauls od. halte, was du hast, daß Niemand deine Krone nehme. 11 Predigten. 5. Aufl. gr. 8. In Comm. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
7308. **Kleinpaul, G.**, Poetif. Die Lehre v. den Formen u. Gattgn. der deutschen Dichtkunst. 7. Aufl. 1. Thl. 8. 21 N $\frac{1}{2}$
7309. **Stier, R.**, die Reden d. Herrn Jesu insonderheit nach Johannes ausgelegt. 3. Aufl. 2. Thl. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$  27  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$
- Langewiesche in Rhendt.**
7310. **Metger, G.**, die Insel Rorderney u. ihr Seebad. gr. 8. \* 8 N $\frac{1}{2}$
- Wanz'sche Buchh. in Wien.**
7311. **Privilegiengesetz, Marken- u. Musterschutzgesetz, Hausirpatent, Gesetze üb. Handelsagenten, Handelskammern, üb. Vereine u. Versammlungen, üb. Erwerbs- u. Wirthschaftsgenossenschaften.** 5. Aufl. 8. \* 14 N $\frac{1}{2}$
7312. **Strafprozeßordnung**, die, vom 23. Mai 1873 sammt allen darauf Bezug habenden Gesetzen u. Berordngn. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$  6 N $\frac{1}{2}$
- Naumann's Buchh. in Dresden.**
7313. † **Günther, M.**, populäre Symbolik. Lutherischer Wegweiser zur Prüfung der amerikanischen Kirchen u. religiösen Gesellschaften. gr. 8. In Comm. \* 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$
7314. † **Walther, G. F. W.**, americanisch-lutherische Pastoraltheologie. gr. 8. \* 3  $\frac{1}{2}$  17  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$
- Gedr. Paetel in Berlin.**
7315. **Putlig, G. zu**, ausgewählte Werke. 3. Bd. 8. n. 2  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
- D. Reimer in Berlin.**
7316. **Beiträge zur Entdeckungsgeschichte Afrika's.** 1. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Inhalt: Erläuterung zu zwei den Fortschritt der Afrikanischen Entdeckungen seit dem Alterthum darstell. Karten v. H. Kiepert.
- Noßberg in Frankenberg.**
7317. † **Viederbuch** f. d. Mulden-Bischopauthal-Turngau. 3. Aufl. 32. \* 2 N $\frac{1}{2}$
- Zauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.**
7318. **Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt am Main.** 2. Bd. 4. Hft. gr. 4. \* 28 N $\frac{1}{2}$
- Schulbuchhandlung in Langensalza.**
7319. **Feinde u. Freunde**, d. Landmannes, aus dem Pflanzenreiche. 3. Aufl. 8. 4 N $\frac{1}{2}$
7320. **Fischer, F. L.**, Aufsatzlehre f. Volksschulen. 1. Stufe. 4. Aufl. 8. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
7321. — das Wissenswerthe aus der deutschen Sprache. 8.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
7322. **Biermann, A.**, neue Zeichenschule. 4—8. Hft. qu. 4. à  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$
7323. **Postel, G.**, kleine Chemie. 5. Aufl. 8. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
7324. — Orgel, Pianoforte, Violine. Kurze Belehrg. üb. den Bau und die Behandlg. dieser u. der übrigen musikalischen Instrumente. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
7325. — Vorschuule der musikalischen Composition. 7. Aufl. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$
7326. **Sattler, G.**, die Orgel. Nach den Grundsätzen der neuesten Orgelbaukunst bearb. 5. Aufl. 8. 12 N $\frac{1}{2}$
7327. **Birrh, G.**, die Fortschritte der Naturwissenschaften. 3. Hft. 8.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- J. Springer's Verlag in Berlin.**
7328. **Danckelmann, B.**, die forstliche Ausstellung d. deutschen Reiches auf der Wiener Weltausstellung 1873. 8. \* 12 N $\frac{1}{2}$
7329. **Seyffert, M.**, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 4. Aufl. gr. 8. \* 24 N $\frac{1}{2}$
- Stuber's Buchh. in Würzburg.**
7330. **Diruf, O.**, Kissingen u. seine Heilquellen. 2. Aufl. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$
- Deutsche Volksbuchhandlung in Leipzig.**
7331. **Hedwig, J.**, Kronstädter theoretisch-praktische Gesangslehre f. öffentliche Schulen. 3. Aufl. 16. In Comm. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
- Wagner'sche Buchh. in Freiburg i. B.**
7332. **Beck, B.**, Chirurgie der Schussverletzungen. gr. 8. \* 7  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$
7333. **Hüffel, W.**, Anatomie u. operative Behandlung der Gebärmutter- u. Scheidenvorfälle. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$
7334. **Meyer-Ahrens u. J. Wiel**, Bonndorf u. Steinamühle, zwei klimat. Curstationen auf dem Schwarzwalde. 8. \* 12 N $\frac{1}{2}$
- C. Weber's Buchh. in Bonn.**
7335. **Langen, J.**, das vaticanische Dogma v. dem Universal-Episcopat u. der Unfehlbarkeit d. Papstes. 3. Thl. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels.

#### II.

#### Zur Geschichte der Dessauer Gelehrtenbuchhandlung und Verlagskasse.

(Fortsetzung aus Nr. 174.)

Während so die Sache des Selbstverlags einen unerwarteten Aufschwung nahm, stand der Buchhandel, der in seinen Grundfesten erschüttert schien, doch nicht ganz verlassen von den Schriftstellern. Freilich auch für viele Einsichtigere lag der Gedanke jetzt sehr nahe, den Verlagsbuchhandel im Stich zu lassen und zu den Dessauern überzugehen. Ehe man sich jedoch zu diesem Schritt entschloß, versuchte man wohl aus alter Freundschaft, durch Erlangung besserer Bedingungen die frühere freundschaftliche Verbindung zu retten. So bietet ein Autor der Weidmannschen Buchhandlung zu Anfang des Jahres 1783 ein Verlagswerk an, an dessen Abfassung auch Andere Theil haben. „Meine Gesellschaft gesteht“, schreibt er, „daß sie neben dem Nutzen fürs Publicum auch selbst bey der Sache etwas profitieren möchte. Das ist auch wohl keinem Gelehrten zu verdenken und ich will es von mir selbst gar nicht leugnen. Daher war nun, wie Sie denken können, alles dafür, sich an die Dessauer Verlagskasse zu wenden und durch diese Art von Selbstverlag ungleich mehr zu gewinnen, als der billigste Verleger geben kann. Ich habe dagegen sehr viele Bedenklichkeiten vorgestellt, allein man findet sie nicht wichtig genug. Endlich bin ich doch soweit gekommen, daß man mir zugestanden hat, erst an Sie zu schreiben, da es mir, der ich Ihnen

so viele Verbindlichkeiten schuldig bin und entschlossen, nicht leicht etwas zu schreiben, ohne Sie wenigstens erst zu fragen, ob Ihnen etwas am Verlag liegt, unmöglich war, mein Wort zu geben, ehe wir Sie gehört hatten.“ — „Ich glaube freylich, daß der Selbstverlag eines Buchs, das nach aller Wahrscheinlichkeit viele Liebhaber findet, einen ansehnlichen Gewinn verschafft. Aber ich selbst scheue die Unbequemlichkeiten und wünsche im Grunde mit niemand lieber zu thun zu haben, als mit Ihnen.“

Neben dem Zweifelnden und Unentschiedenen erscheint dann auch der, der an der alten Verbindung unter allen Umständen festhält, dem die Dessauer Unternehmen albern vorkommen. So schreibt ein Anderer am 3. Mai 1781, also gleich nach Eröffnung der Gelehrtenbuchhandlung und nach Veröffentlichung der von der Verlagskasse Kunde gebenden „Nachricht“: „Ich habe das Windproject der Dessauer gelesen; rasend muß der Concipient seyn, weil er weder den Uberschlag des Risico, noch des Honorariums macht und überhaupt das ganze Bücherwesen nicht zu verstehen scheint. Freilich werden einige Narren, die nur auf die Vorspiegelungen sehen, auf die Seite der Dessauer treten; Sie werden auch wohl vielleicht manchen bisher geglaubten Freund bei dieser Setze den Lehens-Eid ablegen sehen, und einstweilen mögen die Windmüller immer das Dessen haben, den Leipziger Buchhandel nach Dessau zu ziehen. Dieser Gedanke ist für Sie, Churfürst und ganz Leipzig sehr wichtig — aber man kann das ganze Project vernichten. Ernst und Spaß kann sich über diese Gesellschaft verbreiten, weil nur Diejenigen beitreten werden, die